

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 65 (1939)

Heft: 35

Artikel: Gesucht

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-475915>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Widerspruch

Bricht einer ein in fremden Hort,
Um Dinge da von Wert zu klauben,
So nennt man es beim rechten Wort,
Nennt's Einbruch, Diebstahl, Morden, Rauben.
Der Täter, so man ihn gefaßt,
Fliegt schleunig hinter Schloß und Riegel,
Sein Name bleibt der Welt verhaftet,
Ihn schändet des Verbrechens Siegel.

Doch bricht ein Volk in fremdes Land,
Damit es seiner Macht erlieg'
So nennt man das — wie allbekannt —
Verbrechen nicht, man nennt es Krieg.
's ist auch ein Stehlen, Rauben, Morden,
Und alles schlägt man kurz und klein,
Den Freveln gibt man hohe Orden,
Sie geh'n in die Geschichte ein.

Dr. H. T.

Ob es wohl stimmt ...

daß:

- a) Rußland dem Antikominternpakt beigetreten ist;
- b) die Landesleitung der Nationalen Front (in Anlehnung an ihre Vorbilder) der Kommunistischen Partei der Schweiz einen Fusionsvorschlag unterbreitet hat?

(Da die KP bei der SP wenig Verständnis gefunden hat, ist es sehr wohl möglich, daß sie nun den neuen Bruder ans Herz drückt.)

En Gwundrige

Letztes Telegramm

Wie verlautet, will auch Japan mit Deutschland einen gegenseitigen Nichtangriffspakt abschließen — um freie Hand über die Mongolei zu erhalten!

Uhu

Neutralien

Daß wir Schweizer bis in die kleine Zehe neutral sind, weiß die ganze Welt, weil wir doch immer während der größten Kriegsgefahr eine Landi haben und alle Welt herzlich zu unsern Festen willkommen heißen. Je mehr Ausländer wir bei uns sehen, desto weniger fühlen wir uns bedroht.

E. Gm.



«... aufforsten wollen wir, was unsere Väter abgeholt ...» sagte neulich einer im Rate.

Was sich ungefähr so ausnehmen müßte.

Sonntagszeichner W. Speidel

Lätz verstanden

Unser Bundespräsident besucht anlässlich der musikalischen Festwochen in Luzern das Requiem von Verdi. Beim Verlassen der Kirche bereitet ihm eine große Menschenmenge vor der Kirche eine Ovation.

Ein Deutscher fragt deshalb einen Luzerner: «Was ist denn hier eigentlich los?»

Der Luzerner: «Gsehnd Sie dort den Mann mit dem kahlen Kopf?»

Der Deutsche (erblickt Etter): «Ach, und darum klatschen sie?!»

Erlauschtes am Trachtenfestumzug

Ein großes Plakat kündet das Erscheinen des Sammelwagens an. Da höre ich hinter mir eine Stimme:

«Das isch wieder emol öppis Neus. Do hätti d'r Adolf öppis zum noha maha!»

Daisy

Gesucht

ein Land, in dem nächstens der Bolschewismus ausbricht, damit der Anti-Kominternpakt wieder Sinn und Zweck bekommt!

Geisha

Bern-Berlin

Die Stadt Bern hat den Berlinern zwei junge Mutzen geschenkt. Bei ihrem Eintreffen in der Reichshauptstadt soll ein witziger Berliner gesagt haben: «Det hab ick noch jar nicht jewußt, dat es in der Schweiz och so Braune jibtl!»

Gino

Aktuelle Geographie

Meine Großmutter kramt im Estrich in der Bückerkiste herum. Ich frage sie, was sie suche.

Sie: «Der alt Atlas!»

Ich: «Zu was au der alt Atlas?»

Sie: «Hm, dä wird jetzt langsam wieder modärn!»

Kari



Sowieso
gehen wir das nächste Mal wieder in den
AFFENKASTEN, Aarau.
Fam. Burger.



WHITE HORSE
WHISKY

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau

amüsiertrefflich
MARTINAZZI
Bitter-Aperitif

Alleinfabrikant: E. Luginbühl-Bögli, Aarberg